

Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **1=21 (1855)**

Heft 57

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz.

Ein schweizerischer Offizier ist vor Sebastopol gefallen; Herr Emil Courvoisier, Sohn des verstorbenen Nationalrathes und Obersten, den Thätendurst in die Reihen der französischen Artillerie führte, wurde in den Laufgräben schwer am Fuß verwundet und starb in Folge der Amputation. Friede seiner Asche!

Ein Freiburger Soldat, Namens Mornod, welcher wegen zwei Diebstählen in der Schule von Colombier zu 2 Jahr Zuchthaus und 7jähriger Einstellung im Aktibürgerrecht verurtheilt worden ist, hat sich an

den Bundesrath um Vergnabigung gewandt, ist jedoch von diesem abgewiesen worden.

Basel. Die Cholera, die unmerklich mehr um sich greift, wirkt störend auf die militärischen Uebungen ein; die Regierung hat bereits beschlossen, daß der diesjährige Wiederholungskurs der Infanterie nicht stattfinden solle; ebenso wird wohl der Bundesrath auf seinen letzten Beschluß zurückkommen müssen und die Artillerieschule, die am 25. beginnen sollte, verschoben, wobei namentlich der Umstand in's Gewicht fällt, daß bei größerem Umsichgreifen der Krankheit ein Theil der Klingenthal-Kaserne als Spital verwendet werden wird.

Bücher-Anzeigen.

Bei **Chr. C. Kollmann** in **Leipzig** ist zu haben:

Geschichte der Feldzüge

in der

Asiatischen Türkei

während

der Jahre 1828 und 1829

nach dem in russischer Sprache erschienenen Werke
des

Garde-Obrist Ushakoff,

deutsch bearbeitet

und dem unbeflegbaren Feldherrn Sr. Durchlaucht dem
Statthalter von Polen,

Fürst Paskewitsch von Erivan

gewidmet von

A. C. Sämmlein.

Warschau 1838. 2 Bände. Per. 8°. mit 11 Plänen in
gr. Fol. Preis: 7 Rthlr.

Das vorstehende Werk dürfte jetzt besonders für die
H. Offiziere aller Nationen von um so größerem
Interesse sein, als von den Plänen drei die am 23.
Juni 1828 von Paskewitsch mit Sturm genommene
Festung Karä und die Schlacht vor deren Mauern
(19. Juni 1828) darstellen.

Bei **Friedr. Schulthess** in **Zürich** ist so eben er-
schienen und in allen schweizerischen Buchhandlungen
vorräthig:

Das

Exerzirreglement

für die

Schweizerischen Truppen.

Mit

taktischen Erläuterungen und Begründungen

von

Oberstlieut. **S. Hoffetzer.**

Erster Theil. Soldatenschule. gr. 16°. Carton.

Fr. 1. 40 Cent.

Diese Arbeit reiht dem Reglement, wie es aus den
wiederholten Berathungen hervorgegangen ist, para-

graphweise Erläuterungen und Begründungen an, um
das Studium desselben zu erleichtern und fruchtbrin-
gender zu machen. Sie geht aus der Ansicht hervor,
daß in einer Milizarmee wie die unsrige, die Uebungs-
zeit zu beschränkt sei, als daß durch bloßes mechanisches
Erüllen manövrirfähige Truppen mit taktisch gebildeten
Offizieren erzogen werden können, daß daher die militä-
rische Intelligenz des Wehrmannes zu wecken sei, damit
sie an seinen eigenen Instruktionen befördernd mitarbeite.

Diese Ausgabe des Reglements ist besonders Offizie-
ren, Unterinstruktoren, Offiziersaspiranten und fähigen
Unteroffizieren zu empfehlen; sie ersehen daraus nicht
nur wie die Stellungen, Handgriffe und Bewegungen
ausgeführt werden müssen, sondern auch den Zweck der-
selben.

Soeben erschien und ist in der **Schweighauser'schen**
Sortimentsbuchhandlung in **Basel** zu haben:

Die

Theorie des Schießens

mit

besonderer Beziehung

auf die

gezogenen Handfeuerwaffen.

Von

C. von Kestorf.

Mit 2 Figurentafeln und 1 Tabelle.

Preis: Fr. 2. 70.

Das

Minie-Gewehr

und

seine Bedeutung für den Kriegsgebrauch.

Von

Caesar Küstow.

Mit 22 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis: Fr. 2. —.